

Betreff:

Förderung der Jugendarbeit in Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat (Dezernat VI - 51 Amt für soziale Arbeit) wird um Stellungnahme / Bericht zu nachstehenden Punkten gebeten:

1. Welche Aufgaben und Befugnisse sind bzw. werden den Stadtteiljugendbeauftragten übertragen?
2. Welche Programme / Richtlinien / Aktionen / Maßnahmen gibt es aktuell zur Förderung der Jugendarbeit und inwieweit sind in nächster Zeit Verbesserungen geplant?
3. Gibt es konkrete Überlegungen zur Einrichtung eines „Jugend-Parlaments“? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Begründung:

Nach unserer Auffassung genügt es nicht „Stadtteil-Jugendbeauftragte“ zu benennen und in offiziellen Reden die Bedeutung einer guten intensiven Jugendarbeit für die Zukunft unserer Gesellschaft zu betonen.

Es muss auch für die im Stadtbezirk wohnenden Jugendlichen und alle Interessierten (Eltern, Schulen, Kirchen, Vereine usw.) klar erkennbar und nachvollziehbar sein was Politik und Verwaltung in der Praxis für eine effiziente Jugendarbeit bereits tun bzw. in absehbarer Zeit noch planen.

Von einer überzeugenden und möglichst umfassenden Beantwortung der gestellten Fragen erhoffen wir uns wertvolle Aufschlüsse für die Arbeit des Stadtteil-Jugendbeauftragten aber auch für die Aktivitäten des Ortsbeirates.

Wiesbaden, 23.09.2008

Faller